



# Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus

## Unser Verhaltenskodex

### Präambel

Wir, die Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus, wollen unserem Charisma entsprechend „Seelen retten und Wunden heilen“ und jegliche Form von Gewalt und Verwundung von Menschen vermeiden. Der folgende Verhaltenskodex soll uns dabei eine Wegweisung und Hilfe sein.

Der Verhaltenskodex konkretisiert die im Rahmen des Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) erarbeiteten Richtlinien und soll einen Rahmen schaffen, um Grenzüberschreitungen oder missbräuchliches Verhalten in unseren Konventen und Arbeitsbereichen zu verhindern. Diese Regeln (neben der Ordensregel, den Konstitutionen und dem Direktorium) geben sowohl den Ordensmitgliedern als auch allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden eine verbindliche Orientierung für adäquates Verhalten. Ziel des Verhaltenskodex ist es, eine Kultur des achtsamen Miteinanders zu etablieren, die von Wertschätzung, Aufrichtigkeit und Transparenz getragen ist. Wir schließen alle Menschen, die uns begegnen, mit ein, insbesondere minderjährige sowie schutz- und hilfsbedürftige Personen.

### Verhaltensregeln

---

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der folgenden Verhaltensregeln:

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Menschen ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich stärke sie, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit wirksam einzutreten.
2. Ich gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der mir Anvertrauten und meiner Mitmenschen.
3. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung, meiner Vertrauens- und/oder Autoritätsstellung und meiner Vorbildfunktion bewusst. Ich handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
4. Ich toleriere weder diskriminierendes, gewalttätiges noch

grenzüberschreitendes (sexualisiertes) Verhalten in Wort und Tat. Ich beziehe dagegen aktiv Stellung. Nehme ich Grenzverletzungen wahr, verpflichte ich mich, die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen einzuleiten.

5. Ich informiere mich über die Verfahrenswege und Ansprechpersonen der Ordensgemeinschaft und erbitte mir bei Bedarf Beratung und Unterstützung.
6. Ich bin mir bewusst, dass jegliche Form von sexualisierter Gewalt disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat.

#### *Konkretisierung*

Da in diesem Verhaltenskodex nicht jeder Einzelfall geregelt werden kann, geht es darum, diese Regeln situationsabhängig und verantwortungsvoll anzuwenden. Dabei kommt es weniger auf den Wortlaut an, als auf die dahinterstehende Intention des Schutzes.

### *Nähe und Distanz*

#### *Gestaltung von Nähe und Distanz*

Grenzüberschreitendes Verhalten kann sich oftmals weiterentwickeln bis hin zu geistlichem und sexuellem Missbrauch. Geschieht das grenzüberschreitende Verhalten aus Unwissenheit, Naivität oder Unachtsamkeit, ist es ein grundsätzliches Fehlverhalten, das sofort korrigiert werden muss.

#### *Verhaltensregeln*

- Ich missbrauche eine Machtposition oder Autoritätsstellung niemals.
- In der Arbeit mit schutz- oder hilfsbedürftigen Menschen schaffe ich ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz.
- Meine Beziehungen zu den Mitmenschen entsprechen dem jeweiligen Auftrag und sind stimmig. Ich achte darauf, dass es zu keiner emotionalen Abhängigkeit oder zu geistlichem oder sexuellem Missbrauch kommt.
- Einzelgespräche führen wir nach Möglichkeit nur in den dafür vorgesehenen Sprechzimmern durch. Diese sind jederzeit von außen zugänglich.
- Ich nehme individuelles Grenzempfinden ernst, achte dieses und kommentiere es nicht (abfällig).
- Unerwünschte Berührungen, körperliche Annäherung, insbesondere in Verbindung mit dem Versprechen einer Belohnung oder Androhung von Strafe, erlaube ich mir und anderen nicht.

### *Privat- und Intimsphäre*

#### *Beachtung der Privat- und Intimsphäre*

Die Intimsphäre ist für alle Menschen ein hohes Gut. Dieses gilt es in jeder Situation zu bewahren. Die Wahrung und der Schutz der Privat- und Intimsphäre ist eine stete Herausforderung.

### *Verhaltensregeln*

- Grundsätzlich betrete ich ohne vorheriges Anklopfen keine Räume anderer Personen.
  - Ich respektiere die Privatsphäre von Schwestern und Mitarbeitenden in ihren persönlichen Zimmern und Arbeitsräumen und betrete dieselben nicht ungefragt und unaufgefordert.
  - Gästezimmer betrete ich nur im Notfall und / oder mit besonderer Erlaubnis durch den betreffenden Gast.
- 

### *Sprache und Wortwahl*

Wertschätzender Umgang drückt sich besonders darin aus, wie wir miteinander und übereinander sprechen. Durch Sprache und Wortwahl können Menschen zutiefst verletzt oder gedemütigt werden. Deshalb passe ich meine Sprache und meine Wortwahl meiner Rolle und der jeweiligen Situation an. Kommunikation soll auf Augenhöhe stattfinden.

### *Verhaltensregeln*

- Das persönliche Empfinden der Menschen für ihre Grenzen nehme ich ernst. Ich achte es und kommentiere es nicht abfällig.
  - Die persönliche Anrede ist der Situation angemessen. Mitarbeitende, Schwestern und Gäste haben das Recht, mit „Sie“ angesprochen zu werden.
  - In keiner Form des Miteinanders verwende ich sexualisierte Sprache.
  - Wenn beim Sprechen Grenzen verletzt werden, schreite ich ein und beziehe Position.
- 

### *Umgang mit und Nutzung von digitalen Technologien, Medien und Netzwerken*

Der Umgang mit digitalen Medien erfordert besondere Umsicht und Verantwortung.

Nur speziell beauftragte Schwestern und Mitarbeitende sind befugt, die Ordensgemeinschaft in der Öffentlichkeit zu vertreten und öffentliche Stellungnahmen abzugeben.

Unsere diesbezüglichen Leitlinien, die Social Media Guidelines, geben Sicherheit im Umgang mit und bei der Nutzung von digitalen Technologien, Medien und sozialen Netzwerken. Außerdem beachten wir die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Kirchlichen Datenschutzregelung der Ordensgemeinschaft päpstlichen Rechts (KDR-OG) in ihrer aktuellen Fassung.

### *Verhaltensregeln*

- Unabdingbar sind alle geltenden Gesetze und Vorschriften, insbesondere was die Weitergabe von persönlichen Daten, das Urheberrecht, die Privatsphäre, das Berufsgeheimnis und die Vertraulichkeit von Informationen betrifft, einzuhalten.

## Miteinander

- Wir achten auf unsere Wortwahl und jegliche Beleidigungen sowie Kommentare politischer, religiöser, sexistischer oder rassistischer Natur.
- Der Besitz, die Nutzung oder Weitergabe von Medien jeglicher Art mit pornografischem Inhalt sind in allen Kontexten unserer Ordensgemeinschaft verboten.

---

### *Unser Miteinander*

Unsere Grundhaltung ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Diese Haltung trägt zum Gelingen unserer Arbeit bei. Wir achten alle Dienste und schätzen die unterschiedlichen Kompetenzen, die von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie von Schwestern eingebracht werden. Wir sind alle verantwortlich für einen guten Umgang miteinander.

### *Verhaltensregeln*

Ich achte auf:

- Respekt und Anerkennung im Umgang mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und Schwestern auch unter Berücksichtigung verschiedener Altersgruppen und unterschiedlicher Berufserfahrung
- eine wertschätzende Kommunikation und gegenseitige Informationsweitergabe im Team und die Privatsphäre aller Beteiligten
- offene, sachliche und respektvolle Kritik und spreche mögliche Konflikte an
- gegenseitige kollegiale Unterstützung
- Diskretion und Verschwiegenheit, wo es um persönliche Belange geht
- ein diskretes, respektvolles Gespräch, wenn Überforderung, Kompetenzüberschreitungen, Fehlverhalten oder Verstöße gegen den Verhaltenskodex erkennbar sind.

## Leitungsphilosophie

---

### *Unsere Leitungsphilosophie*

Unsere Verantwortung schließt einen guten Umgang mit Vorgesetzten und als Vorgesetzte mit unseren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und Schwestern ein, um gemeinsam Verantwortung für eine gute Teamkultur und ein kollegiales Miteinander zu fördern.

### *Verhaltensregeln*

Dabei achten wir darauf, dass wir:

- Respekt vor der Dienstvorgesetzten / dem Dienstvorgesetzten haben
- Respekt vor den Kompetenzen der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und Schwestern zeigen
- verbindliche und verlässliche Absprachen über Verantwortlichkeiten und Kompetenzbereiche treffen
- Aufgaben delegieren und Verantwortlichkeiten anderer ernst nehmen

- für eine Atmosphäre sorgen, in der Kritik, Konflikte und Meinungsverschiedenheiten offen, konstruktiv und zeitnah angesprochen und beraten werden können
- zu Supervision, Coaching und Fortbildung bereit sind.

## *Schlussfolgerungen*

---

### *Schlussfolgerungen*

Der Verhaltenskodex hat für uns Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus und unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden höchste Verbindlichkeit. Deshalb gehen wir Verstößen gegen die Verhaltensregeln grundsätzlich konsequent nach und leiten in jedem Fall angemessene Maßnahmen ein.

Wir sind uns bewusst, dass gewalttätiges und sexuell übergriffiges Verhalten disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat. Falls Sanktionen nicht zu vermeiden sind, achten wir darauf, dass diese in direktem Bezug zum Verstoß gegen den Verhaltenskodex stehen, angemessen und konsequent sind und den Betroffenen erläutert werden.